

Zum Mittagessen frisches Obst

Rotarier stellen GaG-Schülern 2000 Euro für einen gesunden Nachtisch zur Verfügung

Rund 300 Schüler essen jeden Mittag in der Gesamtschule am Gluckenstein und freuen sich nach dem Essen auf frisches Obst. Der Rotary Club Bad Homburg Schloss hat die Finanzierung der Früchte übernommen.

Kirdorf. Es ist kurz nach 13 Uhr und die Mensa der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) ist sehr gut besucht. Die Kinder nehmen sich ein Tablett, stellen sich ein Hauptgericht und einen Nachtisch darauf. Automatisch laufen sie an einer Vitrine vorbei, die mit saftigen Äpfeln, Birnen, Trauben, Bananen und Nektarinen lockt.

„Und so ziemlich jeder der rund 300 Schüler, die in der Schule essen, greift zu“, weiß Mensaleiterin Martina Meketzer. Seit kurzem handelt es sich bei dem angebotenen Obst um Bio-Früchte, die aus der Region kommen und vom Rotary Club Bad Homburg Schloss finanziert werden. 2000 Euro haben sie zur Verfügung gestellt, davon kaufen Meketzer sowie die rund 40 ehrenamtlich arbeitenden Mütter die Bio-Früchte aus der Region. „Wir sind den Rotariern für ihre Unterstützung sehr dankbar“, so die Mensaleiterin. „Zwei Mal die Woche liefern wir je zehn Kilogramm Äpfel, sechs Kilogramm Bananen, an die fünf Kilogramm Birnen sowie ein Kilogramm Trauben an die GaG“, weiß Beate Illbruck, die für das Projekt zuständig ist. Die GaG sei die erste weiterführende Schule in Bad Homburg, die mit von den Rotariern finanzierten Früchten versorgt werde. Bei einigen Grundschulen sei das bereits der Fall, betont Johannes Seel von der GaG. Die meisten Kinder scheinen schon zu wissen, wie wichtig Obst Mahlzeiten sind. „Wir brauchen täglich Vitamine“, sagt die 12-jährige Vanessa. Gerade wenn man Sport gehabt habe, müsse man dem Körper einfach mehr Obst geben. Ihre Freundinnen Marieke (12), Anna (13) und Kristin (11) stimmen ihr zu und ergänzen: „Außerdem ist Obst einfach lecker.“ Ein paar Tische weiter sitzen Aaron und Periklis (beide 13): „Wir nehmen immer Obst mit, weil es gesund ist.“

Beide haben einen Apfel auf ihrem Tablett, das sei besonders praktisch, wenn man es eilig habe, da könne man die Frucht einfach mitnehmen. Zudem hätte sie einen Optimierungsvorschlag: „Es wäre schön, wenn man eine zweite Frucht mitnehmen könnte.“ Meist sei jedoch nichts mehr übrig. „Leider können wir für vier Euro, die die Kinder pro Essen zahlen, nicht für jeden zwei Früchte zur Verfügung stellen“, sagt die Mensaleiterin. Doch bis Weihnachten – da seien voraussichtlich die 2000 Euro aufgebraucht – könnten sich alle auf frische Früchte aus der Region freuen. Und vielleicht geht es mit zusätzlichen Spenden ja weiter, hofft Martina Meketzer.

Artikel vom 12.10.2015, 03:30 Uhr (letzte Änderung 12.10.2015, 03:31 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Zum-Mittagessen-frisches-Obst;art48711,1636876>

© 2015 Frankfurter Neue Presse